

**E-Mail über Kontaktformular auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) - Kontaktformular des Deutschen Bundestages****Von:** [briefkasten@dbt-internet.de](mailto:briefkasten@dbt-internet.de)**An:** [katrin.goering-eckardt@bundestag.de](mailto:katrin.goering-eckardt@bundestag.de)**Kopie:** [robert@schulte-frohlinde.de](mailto:robert@schulte-frohlinde.de)**Datum:** 03.01.2020 19:05**Betreff**

Frage

**Nachricht**

Sehr geehrte Frau Göring-Eckhardt, sofern die Berichterstattung zutreffend ist, haben Sie in einem Interview erklärt, beim Joggen angespuckt worden zu sein und leiten aus dieser Behauptung allgemein Anfeindungen gegen Frauen ab, die politisch aktiv sind, und daraus den Grund für eine gegenüber Männern geringer Zahl von Frauen, die sich politisch engagieren, und daraus die Forderung nach einer gesetzlichen Regelung zur Erhöhung des Anteils von Frauen an den gewählten Abgeordneten des Bundestages. Daher bitte ich höflich um Auskunft, wann und wo genau und durch wen Sie während eines Joggens angespuckt (oder in einem Café beleidigt) worden sind. Es wäre hilfreich, wenn Sie mir noch vor dem 15.01.2020 antworten würden, falls das möglich ist. Mit freundlichen Grüßen, Robert Schulte-Frohlinde

**Name, Vorname**

Schulte-Frohlinde, Robert

**Straße Hausnr.**

Feurigstraße 18

**PLZ, Ort**

10827, Berlin

**Land**

Deutschland

**E-Mail**[robert@schulte-frohlinde.de](mailto:robert@schulte-frohlinde.de)**Telefon**

030/2116559

**Datenschutzhinweis** gelesen und akzeptiert

Die E-Mail wurde unter der Nummer 241918 erfasst.